Illustrierter
Film-Kurier

PETER VOSS
Der Millionendieb

Peter Voss, der Millionendieb

Herstellungsgruppe: Anton-Wuellner / Regie-Assistenz: Franz Sadek / Produktionsleitung: Fritz Hoppe / Drehbuch: Karl Anton und Felix v. Eckardt / Filmbildner: Robert Dietrich / Kamera: Eduard Hoesch / Kamera-Assistenz: Karl Hoesch und Erich Giese / Musik: Werner Schmidt-Boelcke und Friedrich Schröder / Aufnahmeleitung: W. Runge-Wass, Gustav Danz und William Zeiske Tonmeister: Gerhard Franke / Kostümberater: Max v. Formacher / Schnitt: Johanna Meisel

SPIELLEITUNG: KARL ANTON

Darsteller

Peter Voss	Viktor de Kowa
van Gelder	Hans Leibelt
Patterson	Kurt Seifert
Polly	Else v. Möllendorf
Bobby Dodd	Karl Schönböck
Max Egon Flipp	Georg Thomalla
Fritz Mohr	Fritz Kampers
Sam Parker	Gustav Bertram
Sekretär Dodds	Werner Stock
Blinder Passagier	Erwin Biegel
Bankangestellter	Eduard Wenck
Bertolli	Erich Fiedler
Kapitän (Poseidon)	Walter Bechmann
Marietta	Ursula Herking
Big Bill	Victor Janson

EIN TOBIS FILM

BANKHAUS
VAN GELDER

Van Gelder, der Inhaber des Bankhauses van Gelder, geht mit sorgenschwerem Kopf in seinem Büro auf und ab. Wenn nicht ein Wunder geschieht, muß er morgen Konkurs anmelden; denn morgen, am Tage ihrer Volljährigkeit, wünscht Polly Petterson, eine verwöhnte junge Dame, ihr hier eingezahlte Mitgift in barem Gelde entgegenzunehmen. Eine ganze Million! Vor ein paar Monaten wäre das keine Affäre für van Gelder gewesen. Den letzten verfügbaren Pfennig aber hat der Bankier in Kupferaktien angelegt, und die fallen stetig; ihr Verkauf würde heute längst nicht mehr die fälligen Verpflichtungen decken. – Da hat Peter Voss, sein Prokurist, eine glänzende Idee. Er wird heute nacht einen Einbruch in den Kassenraum fingieren und dort die Million stehlen, die gar nicht vorhanden ist. Von der Auszahlung des Geldes wird nun keine Rede mehr sein; man wird lediglich verlangen, daß van Gelder einen guten Detektiv, am besten Bobby Dodd, den berühmten, auf seine, Peters Spur, setzt. Und das mag man ruhig tun. Bis die Kupferaktien wieder steigen, verpflichtet sich Peter Voss, seinen Verfolger an der Nase herumzuführen. Van Gelder willigt ein. – Als Polly am nächsten Tage ihr Geld abholen will, empfängt sie nicht wie sonst der nette, junge Prokurist, sondern ein Schwarm aufgeregt durcheinanderredender Leute. Seltsamerweise schmerzt Polly die Enttäuschung über ihren jungen Verehrer mehr als der Verlust ihres Geldes. Aus etwas unklaren Gefühlen heraus, in denen der Wunsch vorherrschend sein dürfte, Peter nahe zu sein, beschließt sie, zusammen mit Bobby Dodd die Verfolgung aufzunehmen. – Entgegenkommenderweise hat der Defraudant eine Fährte hinterlassen, und so kann die Verbrecherjagd durch die fünf Erdteile beginnen. Mehrmals glaubt Bobby Dodd, den Millionendieb, der mit den abenteuerlichsten Verkleidungen aufwartet, fest in den Händen zu haben. Immer wieder glitscht er ihm durch die Finger. Er hat sogar Gelegenheit gefunden, Polly von seiner blütenweißen Unschuld zu überzeugen. Aus der Verfolgerin ist jetzt so etwas wie eine Komplicin des „Verbrechers" geworden. Bobby dämmern gewisse Zusammenhänge, als er eine Ohrfeige für eine unerbetene Liebkosung einstecken muß. Da fliehen die zwei – man ist sowieso in Indien – auf eine Südseeinsel und verleben hier selige Liebeswochen, bis die Ankunft des Postdampfers mit Bobby Dodd der Romanze ein jähes Ende bereitet. – Eines Tages bekommt Papa Petterson eine Depesche „eintreffe mit peter voss .. stopp .. alles vorbereiten .. bobby dodd", die er glückselig van Gelder zeigt. Aber auch der ist durch ein Telegramm überrascht worden: „habe dodd eingesperrt .. stopp .. eintreffe morgen .. peter voss". Dem ist es gelungen, in letzter Minute noch den Spieß umzudrehen und den Detektiv dingfest machen zu lassen. Petterson und Bobby Dodd erfahren nun die Geschichte der gestohlenen Million und hören auch von Pollys Entschluß, das Geld auf dem Konto stehen zu lassen. Peter Voss, ihr künftiger Gemahl und jetziger Kompagnon, zeigte, daß er mit Millionen umgehen kann.

Nr 3360 – Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf – Verlag Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin NW 7, Mittelstr. 51/52 – Kupfertiefdruck Aug. Scherl Nachf. Berlin SW 68 – Printed in Germany – Einzelpreis in Deutschl. 10 Pf

3360 a